

# PROGRAMM

## 3. - 29. JUNI 2005

Bitte aufbewahren! Kinogutscheine an der Kasse und im Schlössliladen.  
 Inskino Dorfstrasse 31 3232 Ins 032 313 36 36



<p>Freitag 3. Juni                  Samstag 4. Juni                  Sonntag 5. Juni                  Mittwoch 8. Juni</p> <p>je 20.15</p>	<p><b>RHYTHM IS IT!</b> <span style="float: right;">E/d/f Ab 9/7 J. 100 Min.</span></p> <p>Regie: Thomas Grube und Enrique Sanchez Lansch                  Ein faszinierendes pädagogisches Projekt: Chefdirigent Sir Simon Rattle und der 62-jährige Choreograph Royston Maldoom proben mit 250 Jugendlichen, für die die Schule oft das soziale Netz ersetzt, Strawinskys „Sacre du printemps“. Die Aufführung zusammen mit den Berliner Philharmonikern wird zum Grosserfolg. Liebevoll, streng und hartnäckig lehrt Maldoom die unsicheren, gehemmten und fahigen Schüler, dass Disziplin und der Wille zu lernen zu Selbstbewusstsein und persönlicher Freiheit führt. Krisen, Ängste, Verzagtheit verwandeln sich immer mehr in Begeisterung und Selbstvertrauen. Eine Liebeserklärung an die Jugend, an die Musik und den Tanz. Ein Film, der Mut macht.</p>	
<p>Freitag 10. Juni                  Samstag 11. Juni                  Sonntag 12. Juni                  Mittwoch 15. Juni</p> <p>je 20.15</p>	<p><b>CHROUCHING TIGER, HIDDEN DRAGON</b></p> <p>Regie: Ang Lee mit Chow Yum-Fat, Michelle Yeoh <span style="float: right;">OV/d/f Ab 14/12 J. 120 Min.</span></p> <p>Eine fulminante Mischung aus Actionabenteuer, Fantasydrama und Liebesromanze: Der taiwanische Regisseur Ang Lee, der mit Filmen wie „Sense &amp; Sensibility“ und „Eat Drink Man Women“ bekannt wurde, war im Jahr 2000 in Cannes mit diesem spektakulären Kampfkunstfilm der Publikumsbeliebte. Märchenhaft-schwereelos, wunderbar witzig und gespickt mit explosiven Kampfszenen, choreographiert von „Matrix“-Altmeister Yuen Woo Ping, ist der Film zudem ein Plädoyer für die Gleichberechtigung, weil er die Stärke von Frauen, die gegen gesellschaftliche Missachtung kämpfen, in den Mittelpunkt rückt.</p>	
<p>Freitag 17. Juni                  Samstag 18. Juni                  Sonntag 19. Juni                  Mittwoch 22. Juni</p> <p>je 20.15</p>	<p><b>ÄNGLAGARD (Reprise 1992)</b> <span style="float: right;">OV/d/f Ab 14/12 J. 114 Min.</span></p> <p>Regie: Colin Nutley                  Fanny (Helena Bergström), eine unkonventionelle Nachtclubsängerin, erbt nach dem Tod ihres Grossvaters eine Farm und fährt mit dem Punk Zac auch gleich auf der Harley dahin. Fanny lädt laute Freunde ein und macht, was ihr passt. Ausserdem hat sie eine lockere Zunge. Das verträume schwedische Provinznest ist in Aufruhr, doch die scheinheiligen Dorfbewohner, Geldgier, Neid und nicht gerade gottesfürchtige Gelüste werden arg entlarvt. Hart, unerbittlich und witzig. Eine erfrischende, schwedische Sommerkomödie.</p>	
<p><b>KINDERFILM</b></p> <p>Samstag 18. Juni                  Sonntag 19. Juni                  Mittwoch 22. Juni</p> <p>je 14.15</p>	<p><b>WINNIE POOH'S HEFFALUMP</b> <span style="float: right;">Deutsch Ab 6/4 J. 67 Min.</span></p> <p>Ein Zeichentrickfilm für die ganz Kleinen aus dem Hause Disney: Wie Teddybär Phuu und seine Freunde entdecken, dass das vermeintlich böse Heffalump in Wirklichkeit ein lustiges Rüssel-Wesen ist, das selber Angst hat und wie es ein guter Freund und Spielkamerad für alle wird, für Tigger, Ferkel, Rabbit, I-Aah und Winnie Phuu. Man muss viele kleine Schritte tun, um einen grossen Freund zu finden. Ein liebevoller Kinderfilm, kurzweilig und amüsant.</p>	
<p>Freitag 24. Juni                  Samstag 25. Juni                  Sonntag 26. Juni                  Mittwoch 29. Juni</p> <p>je 20.15</p>	<p><b>ALLES AUF ZUCKER</b> <span style="float: right;">Deutsch Ab 12/10 J. 90 Min.</span></p> <p>Regie: Dani Levy (bekannt geworden als „Peperoni“ in der TV-Serie „Motel“) mit Hannelore Elsner und Henry Hübchen                  Dem von Basel nach Berlin ausgewanderten Levy ist mit diesem Film eine intelligente, unterhaltsame und selbstironische, deutsch-jüdische Komödie gelungen, die temporeich und witzig daherkommt. Jaekie Zucker, alias Jakob Zuckermann ist ein Spieler und Lebemann. Als seine Mutter stirbt, sieht er sich gezwungen, sich mit seinem orthodoxen Bruder Samuel zu versöhnen: 7 Tage Totenwache, so will es das Testament, oder Erbverlust. Wie soll er da gleichzeitig am hochdotierten Billardtturnier teilnehmen, von dem er sich den Sieg und die Tilgung seiner Schulden erhofft? Eine mit feiner Ironie inszenierte Tragikomödie über die Auseinandersetzung mit den eigenen Familienwurzeln und über soziale, religiöse und politische Vorurteile.</p>	



Das aktuelle Programm [www.inskino.ch](http://www.inskino.ch) sowie Anzeiger Amt Erlach und Tageszeitungen



**SOMMERPAUSE:**  
 30. JUNI - 18. AUGUST



**MITGLIEDERVERSAMMLUNG**  
 MITTWOCH, 17. AUGUST